Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Home Brewery Ochsenhopf e.V.

Stand: August 2026

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den Verkauf und die Lieferung von Bier, Getränken und sonstigen Waren durch den **Home Brewery Ochsenhopf e.V.** (nachfolgend „Verkäufer“) an Verbraucher (§ 13 BGB) und Unternehmer (§ 14 BGB).

Abweichende Geschäftsbedingungen eines Unternehmers gelten nur, wenn der Verkäufer ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt hat.

§ 2 Vertragsschluss

Die Darstellung von Produkten, Preislisten oder sonstigen Angeboten stellt, soweit nicht ausdrücklich anders bezeichnet, noch kein verbindliches Vertragsangebot dar.

Ein Vertrag kommt durch Annahme einer Bestellung durch den Verkäufer oder durch unmittelbare Übergabe der Ware gegen Zahlung zustande.

Bestellungen können insbesondere persönlich, telefonisch, per E-Mail oder über elektronische Nachrichtendienste erfolgen.

§ 3 Preise und Zahlung

Es gelten die bei Vertragsschluss vereinbarten Preise.

Gegenüber Verbrauchern verstehen sich Preisangaben einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Gegenüber Unternehmern können Preise als Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer ausgewiesen werden.

Soweit nichts anderes vereinbart wurde, ist der Kaufpreis bei Übergabe oder Lieferung der Ware fällig.

§ 4 Lieferung und Abholung

Die Ware wird nach Vereinbarung beim Verkäufer abgeholt oder geliefert.

Vereinbarte Liefertermine sind verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden.

Kann eine Lieferung aufgrund eines vom Verkäufer nicht zu vertretenden Umstands vorübergehend nicht oder nicht rechtzeitig erfolgen, wird der Kunde hierüber unverzüglich informiert.

Die gesetzlichen Rechte des Kunden bleiben unberührt.

§ 5 Lagerung und Mindesthaltbarkeit

Die Biere sind nach Übergabe **kühl, frostfrei sowie vor direkter Sonneneinstrahlung und übermäßiger Wärme geschützt** zu lagern. Starke Temperaturschwankungen sind zu vermeiden.

Das auf dem jeweiligen Gebinde angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum setzt die sachgerechte Lagerung des Produkts unter den angegebenen Lagerbedingungen voraus.

Das Mindesthaltbarkeitsdatum stellt keine Garantie dafür dar, dass das Produkt unabhängig von seiner Lagerung oder Behandlung bis zu diesem Zeitpunkt seine ursprünglichen Eigenschaften behält.

§ 6 Mängel und Reklamationen

Es gelten die gesetzlichen Mängelrechte.

Der Kunde wird gebeten, erkennbare Qualitätsabweichungen möglichst zeitnah nach ihrer Feststellung mitzuteilen.

Zur Klärung einer Reklamation wird der Kunde gebeten, soweit möglich, betroffene Flaschen, Etiketten bzw. Chargenkennzeichnungen sowie noch vorhandene ungeöffnete Flaschen derselben Lieferung aufzubewahren.

Die vorstehenden Bitten stellen für Verbraucher keine Voraussetzung für die Geltendmachung ihrer gesetzlichen Mängelrechte dar.

Der Verkäufer ist berechtigt, reklamierte Ware sowie gegebenenfalls weitere Gebinde derselben Charge zu untersuchen.

Für Qualitätsbeeinträchtigungen, die **erst nach Übergabe der Ware durch unsachgemäße Lagerung, Beförderung oder sonstige Behandlung** verursacht wurden, ist der Verkäufer nicht verantwortlich.

Die gesetzlichen Rechte des Kunden wegen eines bereits bei Gefahrübergang vorhandenen Mangels bleiben unberührt.

§ 7 Besondere Bestimmungen gegenüber Unternehmern

Ist der Kunde Unternehmer, hat er die Ware nach Erhalt im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zu untersuchen und festgestellte Mängel anzuzeigen.

Ist der Kauf für beide Seiten ein Handelsgeschäft, gelten insbesondere die Untersuchungs- und Rügepflichten des § 377 HGB.

§ 8 Mehrweggebinde und Pfand

Für Mehrwegflaschen, Getränkekästen und sonstige Mehrweggebinde kann Pfand erhoben werden.

Bei ordnungsgemäßer Rückgabe der entsprechenden Mehrweggebinde wird das hierfür erhobene Pfand erstattet.

Die Rücknahme kann abgelehnt werden, wenn Gebinde derart beschädigt oder verunreinigt sind, dass sie dem Mehrwegsystem nicht mehr zugeführt werden können, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

Die verkaufte Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises Eigentum des Verkäufers.

Gegenüber Unternehmern bleibt die Ware bis zur vollständigen Begleichung der Forderungen aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis Eigentum des Verkäufers.

§ 10 Haftung

Der Verkäufer haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz sowie aufgrund sonstiger zwingender gesetzlicher Vorschriften bleibt unberührt.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Verkäufer nach den gesetzlichen Bestimmungen; die Haftung ist in diesem Fall auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

§ 11 Gesetzliche Verbraucherrechte

Gegenüber Verbrauchern gelten uneingeschränkt die zwingenden gesetzlichen Verbraucherschutzvorschriften.

Soweit bei einem außerhalb von Geschäftsräumen oder im Fernabsatz geschlossenen Vertrag ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht, wird der Verbraucher hierüber entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gesondert informiert.

§ 12 Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch zwingende Verbraucherschutzvorschriften des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts des Verbrauchers nicht entzogen werden.

Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, gelten für den Gerichtsstand die gesetzlichen bzw. zulässigerweise vereinbarten Regelungen.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.